

August Räumungs-Verkauf

Beginnend Samstag, den 10. August

Die phänomenalen Bargains, von denen wir in den nächsten zwei Wochen sprechen, mögen sensationell oder übertrieben erscheinen, doch die Tatsache ist, daß wir ein viel zu großes Waarenlager haben = zu viele Möbel an Hand. Wir haben uns verrechnet und die Sachen müssen losgeschlagen werden, und das sofort. Tausende von Möbelstücken in unserem großen Geschäft werden für bedeutend weniger als unsere ohnehin niedrigen Preise verkauft. Jedes zum Verkauf gebotene Stück Möbel ist stark und dauerhaft. Es gibt keine dauerhafteren Möbel. Jetzt ist der Zeitpunkt, solche für Ihr Heim anzuschaffen. Lassen Sie ja die Woche nicht vorübergehen, ohne diesem Verkaufe beizuwohnen. Kommen Sie, wir wünschen Besucher, ob Sie nun kaufen oder nicht.

Komplete Zimmereinrichtungen

Speisezimmer-, Bibliothek-, Parlor- und Mission-Garnituren

Eisen-, Messing- und Stahl-Betten, Dressers, Chiffoniere, Eisenbetten, Bücherchränke, Hall Nacks, Leder-Möbel, Sophas, Kleiderschränke Einzelne Stücke Parlor-, Schlaf- und Esszimmer-Möbel, Schaukel- und andere Stühle

Wir lösen die schwierige Aufgabe Ein Heim zu den geringsten Kosten einzurichten.

Jedes Möbelstück zeigt bemerkenswerthe Preisherabsetzungen. Jeder Artikel ist mit einem Preisetikett versehen, auf dem die Preisherabsetzung auf einen Blick zu erkennen ist.

Allerlei Ueberreste

für Schlaf- und Speisezimmer, gute Stube, Lesezimmer, Küche usw.

Schaukelstühle für Parlor, Schlafzimmer und Lesezimmer, leberne Schaukelstühle. Stühle für jedes Zimmer des Hauses. Büffete und Sideboards, Porzellanschränke, Esstische, Parlor-Garnituren und Lavenports, sowie Mission-Möbel, Küchenschränke usw.

Massive Bernis Martin Betten

mit zweiölligen Pfosten

Ein hübsches, schweres, ganz aus Eisen hergestelltes Bett von geschmackvollster Ausführung und massiver Konstruktion. Die Hauptpfosten sind 2 Zoll im Durchmesser. Fertiggestellt in feinsten Qualität Bernis Martin. Wir garantiren dasselbe gegen Rost und sonstige schädliche Einflüsse. Nur in voller Größe 4x5. Werth \$8.50, während des August-Räumungsverkaufs nur **\$5.45**.

\$5.45

Leder- und Plüsch-Couches

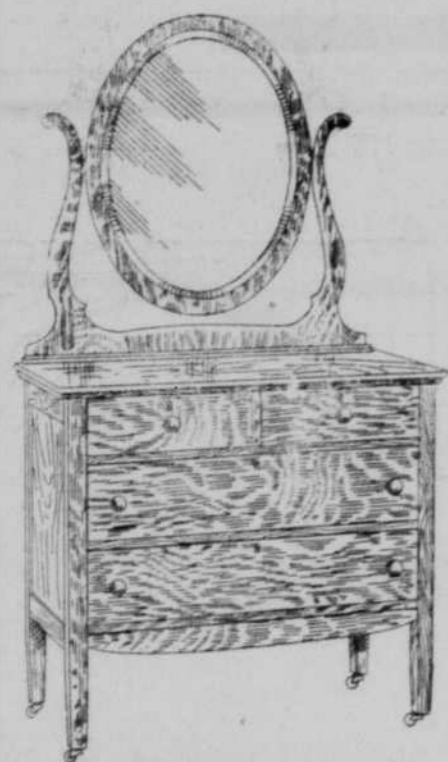
Reguläre \$13 Boston Leder-Couch, jetzt	\$ 9 95
Reguläre \$15 Boston Leder-Couch, jetzt	\$11 95
Reguläre \$18 Boston Leder-Couch, jetzt	\$14 75
Reguläre \$18.50 Plüsch-Couch, jetzt	\$14 75
Reguläre \$37.50 Echte Leder-Couch	\$29 85
Reguläre \$55.00 Echte Leder-Couch, jetzt	\$41 95
Reguläre \$55.00 Echte Spanische Leder-Couch	\$41 95

Eiserne Betten

Reguläres \$2.50 Eisenbett, jetzt	\$1.95	Reguläres \$9.00 Eisenbett, jetzt	\$7.25
Reguläres \$4.50 Eisenbett, jetzt	\$3.50	Reguläres \$10.00 Eisenbett, jetzt	\$7.95
Reguläres \$5.00 Eisenbett, jetzt	\$3.95	Reguläres \$11.50 Eisenbett, jetzt	\$9.25
Reguläres \$5.50 Eisenbett, jetzt	\$4.45	Reguläres \$12.50 Eisenbett, jetzt	\$9.95
Reguläres \$6.00 Eisenbett, jetzt	\$4.85	Reguläres \$15.00 Eisenbett, jetzt	\$11.95
Reguläres \$7.50 Eisenbett, jetzt	\$5.95	Reguläres \$20.00 Eisenbett, jetzt	\$15.95
Reguläres \$8.25 Eisenbett, jetzt	\$6.45	Reguläres \$25.00 Eisenbett, jetzt	\$19.90

Hochfeine Parlor-Einrichtungen

Reguläre \$15.00 Mahogany Parlor Einrichtung, 3 Stücke, in Velour gepolstert, jetzt	\$11.00
Reguläre \$35.00 Mahogany Parlor Einrichtung, 3 Stück, in Plüsch gepolstert, jetzt	\$25.00
Reguläre \$35.00 Mahogany Parlor Einrichtung, 3 Stück, in echtem Leder mit Federn-Sitzen	\$25.00
Reguläre \$40.00 Mahogany Parlor Einrichtung, 3 Stücke, in echtem Leder mit Federn-Sitzen	\$31.50
Reguläre \$45.00 Mahogany Parlor Einrichtung, 3 Stücke, in echtem Leder, Federn-Sitz und Lehne	\$35.00
Reguläre \$40.00 Eichen Parlor Einrichtung, mit echten Leder-Sitzen und Lehnen, jetzt	\$31.50
Reguläre \$45.00 Eichen Parlor Einrichtung, echte Leder-Sitze, Quarter Oak Lehne	\$35.00
Reguläre \$45.00 Eichen Parlor Einrichtung, 3 Stücke, mit echten Leder-Sitzen und Lehnen	\$35.00
Reguläre \$75.00 Eichen Parlor Einrichtung, 3 Stücke, mit echten Leder-Sitzen und Lehnen	\$57.50



Dressers Dressers

Ein großes vollständiges Lager für Ihre Auswahl. Alle Fertigstellungen, wie Eichen, Mahogany, Birds Eye Maple und circassisches Walnußholz. Jeder Dresser im Preise herabgesetzt.

Regulärer \$11.50 Dresser	\$ 8 85	Regulärer \$22.50 Dresser	17 75
Regulärer \$13.50 Dresser	10 75	Regulärer \$25.00 Dresser	19 75
Regulärer \$15.00 Dresser	11 50	Regulärer \$27.50 Dresser	21 75
Regulärer \$16.00 Dresser	12 50	Regulärer \$30.00 Dresser	23 75
Regulärer \$17.50 Dresser	13 75	Regulärer \$42.50 Dresser	32 50
Regulärer \$20.00 Dresser	15 75	Regulärer \$45.00 Dresser	35 00

Prinzeß-Dressers

Regulärer \$15.00 Dresser	\$11 50	Regulärer \$30.00 Dresser	23 75
Regulärer \$16.50 Dresser	12 95	Regulärer \$33.50 Dresser	26 50
Regulärer \$20.00 Dresser	15 75	Regulärer \$47.00 Dresser	37 50
Regulärer \$25.00 Dresser	19 75		

\$9 Chiffonier \$6.50

Golden Oak Chiffonier mit großen geräumigen Schubladen und Messing-Handhaben, Schlössern und Schlüsseln. Schubladen passen genau und bleiben nicht stecken.

\$6.50

Regulärer \$11.50 Chiffonier	\$ 9 25
Regulärer \$13.00 Chiffonier	10 50
Regulärer \$16.50 Chiffonier	13 25
Regulärer \$18.00 Chiffonier	14 45
Regulärer \$20.00 Chiffonier	15 95
Regulärer \$22.50 Chiffonier	17 95
Regulärer \$25.00 Chiffonier	19 95
Regulärer \$30.00 Chiffonier	23 85
Regulärer \$35.00 Chiffonier	27 50

Erinnert
Sich
des Datums

GEDDES & COMPANY

Der große Möbel-Laden

315-317 West Dritte Straße

Grand Island, Nebr.

Sehr
liberale
Garantie

Schepps in Haft.

Ist wichtig für den Rosenthal Mord.

Hat Schlüssel zum Geheimnis.

District-Anwalt von New York glaubt sicher, daß es ihm gelingen werde, in den nächsten Tagen verschiedene in Verbindung mit dem Mord verhaftete Personen zum Geständnis zu bringen. — Ist der Ansicht, daß sich das Netz übergrößerer Beweise um Beder immer dichter zusammen zieht. — Schepps wurde angeblich von Geheimpolizisten in den Catskills gesehen, aber nicht verhaftet. — Teilt eine interessante Episode aus den Catskills mit.

New York, 12. Aug. Diese Woche

berichtet eine vollständige Lösung und Enthüllung des Geheimnisses und der Rätsel, die den Rosenthal-Mord noch umgeben, zu bringen. Herman Rosenthal, ein professioneller Spieler, wurde bekanntlich vor etwa einem Monat vor dem Metropole Hotel erschossen, und zwar, wie die hiesige Polizei annimmt, auf Veranlassung des unter der Anlage des Mordes im ersten Grade eingesperrten Polizeileutnants Beder durch vier notorische Charaktere, von denen erst zwei verhaftet sind. Mit der Ankunft des gestern in Hot Springs verhafteten Sam Schepps, der mit dem Mord in Verbindung stehen soll und mit dem angeblich sicher zu erwartenden Geständnis Jack Sullivans, eines anderen Spielers, der angeblich an dem Mord beteiligt ist, hofft der Staatsanwalt neue und wichtige Beweise dafür zu erlangen, daß das von Jack Rose schon vor einiger Zeit abgelegte Geständnis, Beder habe den Mord veranlaßt, die Mörder abzuwaschen und auch beschüt-

in allen Einzelheiten wahr ist. Schepps soll den Polizisten, die ihn gestern in Hot Springs verhafteten, gesagt haben, daß er die Lösung des ganzen Mordrätsels in seinem Besitz habe. „Was ich sagen könnte, wäre in der Angelegenheit von großer Bedeutung“, soll er lächelnd erklärt haben, als man ihn fragte, ob er betreffs des Mordes alles gesehen werde, was er wisse. Nach dem von Rose abgelegten Geständnis soll Schepps die Mörder Rosenthals getroffen und ihnen das ihm von Beder übergebene Geld als Bezahlung für den Mord ausgehändigt haben. Hilfs-Polizeikommissär Dougherty sagte heute, er habe die Absicht, das Gerücht, die Polizei habe Schepps in den Catskills gesehen, aber nicht verhaftet, genau unterfuchen zu lassen. Schepps soll betreffs seiner Flucht aus den Catskills, wo er von New Yorker Geheimpolizisten angeblich gesucht wurde, gesagt haben: „In Sullivan County schlief ich in einem Turnsaal, als fünf New

Yorker Geheime herein kamen, die Dede, die ich mir über das Gesicht gezogen hatte, herunter nahmen und mich lächelnd fragten, wer ich sei. Ich kannte jeden der fünf, und jeder von ihnen kannte mich. Ich erwiderte ihnen ebenfalls lächelnd, daß mein Name Smith sei, worauf die Herren Detektives mich wieder fein zudeckten und fort gingen. Eine halbe Stunde später befand ich mich auf der Reise nach Buffalo, von wo ich so schnell wie ich konnte, nach Hot Springs abdampte.“

Gefährliche Luftfahrt.

Aeroplan hatte gegen heftigen Wind anzukämpfen.

New York 12. Aug. Eine zwar gefährliche, aber trotzdem sehr erfolgreiche Fahrt machte gestern der Luftschiffer Harry Vingham Brown mit einem Passagier namens J. Jordan Wilson in einem Aeroplan. Während sie in luftiger Höhe schwebten, webte ein Wind mit einer

Schnelligkeit von mindestens 70 Meilen per Stunde. Der Wind schleuderte das Luftfahrzeug mit solcher Gewalt hin und her, daß man jeden Augenblick glaubte, es werde mit seinen Anfassern zur Erde niederfallen. Es gelang ihnen aber doch nach manchen vergeblichen Versuchen, glücklich zu landen. Brown erklärte, daß der Aeroplan, wenn er vor dem Winde fuhr, eine Schnelligkeit von 150 Meilen per Stunde entwickelt habe. Die Fahrt dauerte etwas länger als eine Stunde.

Peter abgeblitzt.

Besuch am Berliner und Wiener Hof nicht gewünscht.

Budapest, 12. Aug. Wie die hiesigen Abendblätter melden, ist die schon vor längerer Zeit angekündigte Absicht König Peters von Serbien, die Höfe von Wien und Berlin zu besuchen, endgültig gescheitert. Während anfangs verlautete, man sei geneigt, König Peter durch seinen Empfang in gewissem Sinne zu rehabilitieren,

wird jetzt betannt, daß sich die maßgebenden Stellen an beiden Höfen entschieden ablehnend ausgesprochen haben.

Ver. Staaten lehnen ab.

London, 10. Aug. Eine Depesche an die „Exchange Telegraph Company“, welche den russisch-japanischen Vertrag bespricht, meldet, daß China sich an die Ver. Staaten mit dem Appell, zu seinen Gunsten einzuschreiten, gewandt habe. Die Regierung in Washington hat, so heißt es in dieser Depesche weiter, eine Intervention abgelehnt.

In Mais erstickt.

Wabash, Ind., 10. Aug. Willkam Morrow, der Sohn eines reichen Getreidehändlers, und der elfjährige Frank Jackson spielten in einem Mais-Magazin, als der Getreide-Elevator geöffnet wurde und tausend Bushel Mais in das Magazin fielen ließ. Die beiden Knaben wurden verschüttet und erstickt.